

Entwicklungsstand und Perspektiven

schulbibliothekarischer Arbeit

Reutlingen, 06. Oktober 2005

In Deutschland gibt es etwa 43.000 allgemein bildende und 9.000 berufsbildende Schulen, von denen nur circa 15 % über eine Schulbibliothek verfügen

„Schüler“- oder „Lehrerbüchereien“, „Bücherecken“ oder „Klassenzimmerbüchereien“ sind nur Ergänzungsangebote

Ursache der Schulbibliotheksmisere: Fehlen klar definierter rechtlicher und finanzieller Zuständigen und schlüssiger Organisationsformen in Bund, Ländern und Kommunen

PISA



Ziel der PISA-Studie (<http://pisa.ipn.uni-kiel.de>) ist die zyklische, ländervergleichende Erhebung bedeutsamer Kompetenzen von 15-jährigen Jugendlichen in den drei Bereichen Lesekompetenz, Mathematik und Naturwissenschaften.

Die PISA-Studie wird im Auftrag der OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development) durchgeführt. Die Nationale Projektleitung für Deutschland liegt beim Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN) in Kiel.
Die Projektzyklen PISA 2000 - 2003 - 2006

Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“

Ganztagsschulen - das Investitionsprogramm "Zukunft Bildung und Betreuung"

Mit dem Investitionsprogramm "Zukunft Bildung und Betreuung" (IZBB) (<http://www.zukunftbildungundbetreuung.de>) unterstützt die Bundesregierung die Länder beim bedarfsgerechten Auf- und Ausbau von Ganztagsschulen. Von den IZBB-Mitteln profitieren bundesweit gegenwärtig rund 3.000 Ganztagsschulen. Im nächsten Schuljahr steigt die Zahl auf 5.000 Schulen an.

In dem mit 4 Mrd. € ausgestatteten Programm fördert die Bundesregierung den Auf- und Ausbau von Ganztagsschulen. Dies kann entsprechend der Vereinbarung der "Ausbau und Weiterentwicklung" neuer Ganztagschulen sein, die "Schaffung zusätzlicher Plätze" an bestehenden Ganztagsschulen oder die "Qualitative Weiterentwicklung" von Ganztagsangeboten. Die Mittel können bis Ende 2008 in Anspruch genommen werden. Die Entscheidung, welche Schulen und Schulformen gefördert werden, sowie die inhaltliche Ausgestaltung und die Personalausstattung obliegen [den Ländern](#).

Schulbibliotheksportal
www.schulmediothek.de



Die Schulbibliothek gehört zur Grundausstattung jeder Schule. Sie entwickelt sich mehr und mehr zu einem Ort des multimedialen Lernens (Schulmediothek).



www.schulmediothek.de
Handreichung zur Nutzung und
Arbeit in Schulbibliotheken /
Schulmediotheken



Die Ziele: Lernen, Freizeitgestaltung
und Kommunikation richten sich an
Lehrer, Schüler und an die Eltern.

Kooperationsvereinbarungen der Länder zur Zusammenarbeit von Bibliotheken und Schulen (<http://www.bibliotheksverband.de/dbv/laendervereinb.html>)

Landesverband Brandenburg

Kooperationsvereinbarung zwischen dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg und dem Deutschen Bibliotheksverband e.V.

1. Dezember 2002

Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Kooperationsvereinbarung zwischen dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern und dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

24. Oktober 2003

Landesverband Nordrhein-Westfalen

Rahmenvereinbarung zwischen dem vbnw und dem Land NRW über die Zusammenarbeit an offenen Ganztagsgrundschulen

März 2005

Landesverband Rheinland-Pfalz

Rahmenvereinbarung zwischen dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend (MBFJ) und dem Landesverband Rheinland-Pfalz im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (DBV) über die Gestaltung von außerunterrichtlichen Angeboten an neuen Ganztagschulen durch Öffentliche Bibliotheken in kommunaler und kirchlicher Trägerschaft

31. Juli 2004

Kooperationsvereinbarungen der Länder zur Zusammenarbeit von Bibliotheken und Schulen **(<http://www.bibliotheksverband.de/dbv.laendervereinb.html>)**

[Landesverband Sachsen-Anhalt](#)

Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt und dem Landesverband Sachsen-Anhalt im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (DBV)

16. April 2004

[Landesverband Schleswig-Holstein](#)

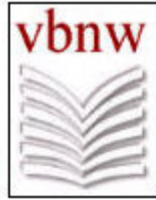
Rahmenvereinbarung zwischen dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein und dem Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V. über die Zusammenarbeit von öffentlichen Schulen und Öffentlichen Bibliotheken

01. Februar 2005

[Landesverband Thüringen](#)

Kooperationsvereinbarung „Schule und Bibliothek“ zwischen dem Thüringer Kultusministerium und dem Landesverband Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (DBV)

26. Februar 2005



Öffentliche Bibliotheken in der Offenen Ganztagsgrundschule: Arbeitshilfen für die Umsetzung (<http://www.vbnw.de>)

Gut 30 öffentliche Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen bringen sich im Schuljahr 2004/2005 mit Angeboten in die offene Ganztagsgrundschule ein, unter anderem Dortmund, Hamm, Lüdenscheid, Bielefeld, Gütersloh, Düsseldorf, Neuss, Oberhausen, Bonn und Gelsenkirchen.

Hier finden Sie Informationen zur organisatorischen Fragen , Konzepte zu Angeboten in der offenen Ganztagsgrundschule, Musterverträge und einiges Mehr zum Herunterladen:

Projekt „Medienpartner Bibliothek und Schule: Lese und Informationskompetenz NRW“

(<http://www.MedienpartnerBibliothekundSchuleNRW.de>)

Öffentliche Bibliotheken und Schulen

stärken ihre strategische Partnerschaft durch ein Gemeinschaftsprojekt der [Bertelsmann Stiftung](#) und dem [Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen](#) und leisten damit wirksame Beiträge zur Leseförderung und zur Verbesserung der Informationskompetenz der Schülerinnen und Schüler. (Zeitraum 2002 – 2004).

Schulen gewinnen hierdurch kompetente Medienpartner, die sie professionell bei der Leseförderung und Verbesserung der Informationskompetenz unterstützen.

Bibliotheken erschließen sich systematisch die Zielgruppen "Junge Kunden" und "Lehrerinnen und Lehrer".

Kommunen profilieren sich durch Leseförderung und Verbesserung der Informationskompetenz als bildungsfreundliche Kommune.

Schülerinnen und Schüler profitieren von wirksamen Maßnahmen zur Leseförderung und Verbesserung der Informationskompetenz.



Initiative

Partner

Ziele

lokale Kooperation

kooperationsmethoden

Bildungspartner NRW

Publikationen

Kontakt

Presse-service

Links

Aktuelle
 Bildungspartner-
 Kommunen



Bildungspartner



Öffentliche Bibliotheken und Schulen werden Bildungspartner in NRW

Das Land Nordrhein-Westfalen hat zusammen mit den beiden Kommunalen Spitzenverbänden Städtetag NRW und Städte- und Gemeindebund NRW für die Dauer von fünf Jahren die Landesinitiative Bildungspartner NRW – Bibliothek und Schule verabredet, um neue Impulse zu geben, bestehende Kooperationen zu stärken und innovative Aktionsmodelle zu entwickeln.

Schulen gewinnen kompetente Unterstützung bei der Förderung von Lese-, Informations- und Medienkompetenz.

Bibliotheken erschließen sich systematisch die Zielgruppe „Junge Nutzer“ und damit auch ihre Kunden von morgen. Sie können Nutzer- und Ausleihzahlen deutlich steigern.

Kommunen profilieren sich durch die Förderung von Lese- und Medienkompetenz der nachfolgenden Generationen als bildungsfreundliche Kommune.

Kongress 2005



16.11. > Aktuelle Infos



Kooperationspartner



auf der lokalen/kommunalen Ebene: Schulamt, Öffentliche Bibliothek, Schulbibliothekarische Arbeitsstelle, Hochschulbibliothek



auf der regionalen Ebene: die Staatlichen Fachstellen für Öffentliche Bibliotheken



auf der Ebene der Bundesländer: die Kultus- oder Bildungsministerien und die Landesarbeitsgemeinschaften für Schulbibliotheken



auf der nationalen Ebene: bundesweite Fachgremien und Fortbildungsanbieter, aber auch Fachzeitschriften und Serviceanbieter wie die ekz

Aufbaustufen schulbibliothekarischer Versorgung: 1. Grundversorgung

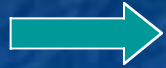


Schulspezifische Dienstleistungen der
Öffentlichen Bibliotheken für
Schulen ohne eigene
Schulbibliothek



Kooperative
Vertragspartnerschaften zwischen
Schulen und Öffentlichen
Bibliotheken zum Aufbau
schulinterner Bibliotheksangebote

2. Ausbaustufen



Kombinierte Schul- und Stadtteilbibliotheken



Schulbibliothekarische Arbeitsstellen
Öffentlicher Bibliotheken (Professionelle
Organisation der Rahmenbedingungen
für ein Schulbibliotheksnetz)



Hauptamtlich geleitete, selbstständige
Schulbibliotheken

Angebote Öffentlicher Bibliotheken für Schulen ohne eigene Schulbibliothek

- **In der Bibliothek**
 - Klassenführungen in der Bibliothek
 - Schülercenter in der Bibliothek
 - Unterricht in der Bibliothek
 - Aktionsprogramme
- **In der Schule**
 - Medienangebote für Klassen / Unterrichtseinheiten
 - Medienpräsentation im Unterricht

Vertragliche Kooperation von Öffentlicher Bibliothek und Schulbibliothek

- Voraussetzungen: Ressourcen, Verbindlichkeit, Nachhaltigkeit
- Vorteile auf allen Seiten

Kombinierte Schul- und öffentliche Bibliothek

- Voraussetzungen der räumlichen und organisatorischen Integration
- Vorteile für die Schule und die Stadtteilnutzer
- Kritische Punkte

Schulbibliothekarische Arbeitsstellen

- Organisationsstruktur
- Dienstleistungspalette
- Vorteile und nachdrückliche Empfehlung als Kooperationsprojekt (Synergieeffekte: ressourcenschonend, Verbindung von Fachlichkeit und Ehrenamtlichkeit)

Selbstständige Schulbibliotheken

1. Aufgaben und Zielsetzungen:

- Medienzentrum der Schule
- Informations- und Wissenszentrum der Schule
- Ort der Leseförderung
- Unterrichtsraum
- Schulisches Kommunikationszentrum

- Voraussetzung beim Aufbau und der Organisation von Schulbibliotheken:
 - Pädagogische oder bibliothekarische Leitung und ständige Betreuung
 - Ein im Schulgebäude zentral gelegener Raum
 - Ein frei zugänglich aufgestelltes Medienangebot, das
 - sich an den Aufgaben der Schule und des Unterrichts orientiert,
 - mehr als die Hälfte Sachmedien enthält,
 - durch online- oder Zettelkataloge erschlossen ist und das
 - mit der öffentlichen Bibliothek vor Ort so eng wie möglich abgestimmt ist.
 - Ein Internet-Anschluss, multimediale Arbeitsplätze und Einbindung in das schulische Intranet
 - Arbeitsplätze für eine ganze Schulklasse
 - Tägliche Öffnungszeiten
 - Gesicherter Etat